

den aber weniger Fächer (mit jeweils größerer Stundenzahl) in den Profilen unterrichtet. Außerdem dürfen die Klassen der Oberstufe kleiner als bisher sein.

Wie Sie bereits aus der Tagespresse wissen, sehen wir uns der Frage gegenüber, ob und wie wir als Schule G 8 oder G 9 fortführen wollen. Diese Frage müssen wir bis zum Schuljahr 2011/12 beantwortet haben. Erste Eckdaten, wie z.B. eine verringerte Stundenzahl bei G 8 und eine Anzahl zur Verfügung gestellter Unterrichtsstunden für Differenzierungen bei G 8, wurden uns mitgeteilt.



Unser ehemaliger Schulleiter OStD Horst Kienbaum bei seiner Verabschiedung am 28. Januar 2010.

Die zur Beantwortung notwendigen Fakten und Rahmenbedingungen werden zur Zeit im Ministerium in Kiel noch entwickelt. Für eine zielführende Diskussion auf sicherer Grundlage benötigen wir aber weit mehr Informationen und Rechtssicherheit durch die entsprechenden Gesetze, Verordnungen und Erlass.

Natürlich sind wir in der Schule stets mit den Verantwortlichen im Ministerium in Kontakt und werden Sie über die Lehrkräfte, den Schulelternbeirat und die Schülersprecher informieren, sobald eindeutige Informationen vorliegen. Wir stehen Ihnen aber jederzeit gern für Nachfragen zur Verfügung.

Liebe Eltern, ich danke Ihnen für das Vertrauen, dass Sie dem Marion-Dönhoff-Gymnasium bisher entgegengebracht haben und möchte Sie bitten, in gewohnter Weise konstruktiv und vertrauensvoll im direkten Kontakt mit der Schule, den Lehrkräften und mir die anstehenden Fragen und Herausforderungen anzugehen.

Ihr Dr. Thomas Brademann

Umfrage zur neuen Zeitstruktur

Mit Beginn des Schuljahres 2008/09 haben wir für eine Probezeit von 2 Jahren unseren Zeitrhythmus umgestellt: Die Stunden sind nicht mehr 45, sondern 60 Minuten lang, die bisherigen 5-Minuten-Pausen sind jetzt 10 Minuten lang und es gibt kurze und lange Unterrichtstage. Im Mai 2010 muss die Schulkonferenz nun entscheiden, ob wir diese Änderungen beibehalten. Der Arbeitskreis „Zeitstruktur“ hat einen Fragebogen entworfen, den alle Schüler, Eltern und Lehrkräfte beantworten sollen. Die Ergebnisse dieser Befragung soll als Grundlage für die Entscheidung der Schulkonferenz dienen. Die Eltern erhalten hierzu Anfang März einen einmaligen Zugangscodex mit dem sie den Fragebogen im Internet beantworten können. Die Schüler geben ihre Einschätzung während der Unterrichtszeit ab.

Beteiligen Sie sich möglichst zahlreich, damit wir eine fundierte Entscheidungsgrundlage erhalten!

Der Schulelternbeirat informiert

Liebe Eltern!

G8 ist und bleibt ein „Dauerbrenner“. Von Seiten der Regierung weicht man bislang nicht von der freien Wahlmöglichkeit für die Gymnasien ab, d.h. G8 oder G9 oder G8/G9 (parallel). Allerdings wird das Handeln an den Schulen dadurch gelähmt, dass es noch kein festes Konzept gibt - weder für die eine noch für die andere Variante. Dieses Konzept ist insofern wichtig, als alle Schüler zum Zentralabitur geführt werden sollen, es also über kurz oder lang eine bundesweite Abstimmung der Lehrpläne geben muss. Der Landeselternbeirat hat nun, nach einem ausführlichen Gespräch mit Minister Klug, gehandelt und folgende Eingabe an die Landesregierung gemacht: der LEB fordert: „die ausschließliche Beibehaltung des G8-Gymnasiums, eine entsprechende Lehrplangestaltung durch das Land und eine weitere Verbesserung der Rahmenbedingungen für Schüler/-innen“. Zudem fordert der LEB, dass mehr Vorgaben vom Land kommen sollen. Die Anhörung zu diesem Erlass soll bis zum Sommer folgen. Dieses wird auch ein Thema der nächsten SEB-Sitzung sein. Für weitere Informationen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Susanne Lautz (SEB)

„Römeralarm“ Aufführungen der Musical-AG

Auch in diesem Jahr wird es wieder ein Musical geben. Text und Musik von Sabine Lueg/Beate Krüger, Bühnenbild AG unter Claudia Bormann und die Spielregie mit Matthias Brandt.



In Anlehnung an unsere Freunde aus Gallien, versehen mit geistreichen Texten auf schmissigen Pop-songs, studieren die Mitglieder der AG das Musical „Römeralarm“ ein. Durch bekannte Gesichter und Stimmen, gepaart mit neuen, jungen Aktiven wird die Probenarbeit zu einem angeregten Austausch von Erfahrung und Elan. Nach spielerischem Einstieg und fremdbedingten Ausfällen beginnt jetzt die heiße Phase, in der die Erwachsenen auch, aber besonders die Kinder und Jugendlichen gefordert sind. Wir hoffen, knapp wie die Zeit eben immer ist und dieses Mal besonders, durch persönlichen Einsatz aller Beteiligten, wieder auf ein gutes Gelingen und haben fünf Aufführungstermine vorgesehen, damit kein Besucher wegen Überfüllung nicht zu seinem Recht kommt. Die Aufführungen finden an folgenden Terminen statt:

Fr	19. März	
Sa	20. März	
Mi	24. März	jeweils 19:00 Uhr im MDG
Fr	26. März	
Sa	27. März	

Dank im Voraus an die vielen familiären und schulischen Helfer und Helferinnen, ohne die so ein Projekt nicht zu wuppen wäre!

Beate Krüger, Claudia Bormann-Karsten, Matthias Brandt

La journée franco-allemand Französisch hautnah

„Bringt Französisch ins Spiel“: Mit dem offiziellen Motto, das Klaus Wowereit und der französische Botschafter als Schirmherren aller Veranstaltungen in Deutschland und Frankreich für den 22. Januar ausgegeben hatten, wollten



Großer Schüleransturm beim Verkauf

auch wir in unserer Schule Frankreich, Land und Leute, seine (Ess-) Kultur, Musik und natürlich die Sprache allen Schülern näher bringen, um diese Partnerschaft einmal hautnah zu erleben. Dazu arbeiteten alle Französischklassen des Marion-Dönhoff-Gymnasiums Mölln fleißig und kreativ, mit großer Vorfreude wurde die Pausenhalle geschmückt. Je näher der Termin rückte, desto größer wurde auch der Stress und die Aufregung. Würde alles noch rechtzeitig klappen? Nur durch die engagierten Schüler und Lehrer wurde die Journée franco-allemande zu einem vollen Erfolg: das bunte Gewimmel in der Pausenhalle und Cafeteria war riesengroß!

Kuchen und Baguettes à la française, Plakate zur deutsch-französischen Beziehung sowie zur großen Reichweite der Partnersprache, in der Pausenhalle ertönten französische Video-Clips und Lieder. An einem Stand zeigten Schüler ihre Tagebücher vom letzten Frankreich-Austausch, um Lust am Nachbarland zu wecken - an diesem Tag strahlte unsere Schule echten französischen Flair aus! Das alles für einen guten Zweck:

Der Erlös vom Kuchenverkauf, fast 200 Euro, ging an die Erdbebenopfer im französischsprachigen Haiti! Ein schönes Erlebnis für alle Beteiligten – Wiederholung im nächsten Jahr!

Larissa Altenburger, Birgit Bolten

MDG-Schullogo Wettbewerb der SV

Momentan wird nach einem guten Schullogo für unsere Schule gesucht und dafür sind deine Kreativität und dein Einfallsreichtum gefragt. Wenn du eine Idee für ein Schullogo hast, reiche deinen Entwurf bitte bei der SV ein und vielleicht wird es dein Entwurf sein, der schlussendlich unser Schullogo wird. Du hast bis zum Ende März Zeit deinen Entwurf einzureichen. Eure Kunstlehrer können euch bei der Ideenfindung ansonsten auch unterstützen.

Wir hoffen auf eine gute Beteiligung und gute Beiträge.

Eure SV

SambaZamba – die Show!

ZambaZamba bringen zusammen mit Body&Drum aus Lübeck eine Show auf die Bühne. Rhythmen, Klänge und Szenen gehen ineinander über, Licht und Bewegung im Raum sorgen für ein mitreißendes Spektakel. Unser Motto: Der Broadway ist auch nur eine Straße!

30.4. 2010, 19 Uhr, Aula des Gymnasiums

DELF-Prüfungen

Die diesjährigen DELF-Prüfungen finden am **12. Juni 2010** in Kiel statt. Anmeldungen müssen **bis zum 23. April 2010** bei Frau Grüneberg erfolgen. Weitere Informationen gibt es über die Französischlehrerinnen.

Liebe Eltern,

mit dem Wechsel der Schulhalbjahre gab es auch einen Wechsel auf der Position des Schulleiters. Herr Kienbaum, dem wir am MDG sehr zu Dank verpflichtet sind, ist im verdienten Ruhestand.



Unser neuer Schulleiter OStD Dr. Thomas Brademann bei seiner Begrüßung durch die Schüler und Lehrkräfte am 8. Februar 2010.

Es ist mir eine große Freude, seine Nachfolge als Schulleiter des MDG antreten zu dürfen. Für mich war und ist es eine Herzensangelegenheit, an einer Schule mit einer solch besonderen Schulkultur arbeiten zu können.

Unsere Schule steht im Geiste von Marion Dönhoff für gemeinsame Verantwortung. Bei der gemeinsamen Verantwortung sind alle Schüler, Eltern und Lehrkräfte, aber auch die Stadt als Schulträger angesprochen und einbezogen. Dabei ist es für mich wichtig, dass wir immer unsere Schülerinnen und Schüler im Mittelpunkt all des Engagements und der Diskussionen um den be-

sten Weg sehen. Die gemeinsame Verantwortung sollte getragen sein von eigenverantwortlichem Lernen, sozialverantwortlichem Fühlen und Handeln sowie schülerorientierter Unterrichtsmethodik und Mut zur Erziehung. Das bedeutet, dass Unterricht von einem Höchstmaß an Schüleraktivität getragen sein muss. Mut zur Erziehung bezieht nun aber auch die Eltern in besonderer Weise ein. Damit ist eine Erziehung unserer Kinder zu mündigen Bürgern gemeint. Für unsere Schule bedeutet das, nicht nur im unterrichtlichen Geschehen Kindern nah zu sein, sondern auch für sie verantwortlich zu sein und ihren Weg zu begleiten. Es braucht die Erfahrung gelungener Gemeinschaft, um später als Bürger mündig zu agieren. Diese gemeinsame Verantwortung für gelungene Lernarrangements und Lernprozesse, für tägliche Erziehungsarbeit kann nur miteinander gelingen. Ich bin überzeugt, dass ein konstruktiver und intensiver Austausch zwischen Schülern, Eltern und Lehrkräften unabdingbar ist. Für diesen Diskussionsprozess stehe ich als Schulleiter genauso wie für eine weitere Profilierung von schülerorientiertem Unterricht ein.

Veränderungsprozesse

– Profilerstufe und G 8 / G 9

Wir stehen nach den Veränderungen im Bildungsbereich und in der Politik wieder einmal vor größeren Zäsuren. Zur Zeit wird auf der Grundlage des Koalitionsvertrages der neuen Regierung an einer Novellierung des Schulgesetzes und der damit verbundenen Erlasse und Verordnungen gearbeitet. Die zentralen Themen der anstehenden Veränderungen sind aber bereits bekannt.

Die Profilerstufe wird zum neuen Schuljahr erneuert. Die Struktur der Profile bleibt bestehen, es wer-

Termine Schuljahr 2009/10

Mit Beginn dieses Schuljahres werden die Termine auf unserer Webseite unter dem Menüpunkt „Termine“ laufend aktualisiert. Im Schul-Info teilen wir Ihnen aber weiterhin die Rahmendaten mit:

Quartalseinteilung:

III. Quartal:	1.2.	-	1.4.2010
IV. Quartal:	19.4.	-	9.7.2010

Bewegliche Ferientage:

14. Mai 2010 Freitag nach Himmelfahrt

Schulentwicklungsstage:

Mittwoch, den 31. März und Montag, den 17. Mai 2010 - unterrichtsfrei für alle Klassen

Mündliches Abitur:

Montag, den 7. Juni und Dienstag, den 8. Juni 2010 - unterrichtsfrei für alle Klassen

Aufführungen der Musikgruppen:

4. März - 19:00 Uhr:	„Peter und der Wolf“ - Musikklasse 8b, Kunstkurs 11c, Erzähler: Horst Kienbaum
30. April - 19:00 Uhr:	„Samba Zamba und Body&Drum - Die Show“
1. Juli - 19:00 Uhr:	Sommerkonzert - Teil 1
2. Juli - 19:00 Uhr:	Sommerkonzert - Teil 2

IMPRESSUM:



Herausgeber: Marion-Dönhoff-Gymnasium Mölln

Telefon: 0 4542 83 88 - 0
Telefax: 0 4542 83 88 - 88

Redaktion: Rüdiger Behrend
Layout: Rüdiger Behrend

Anschrift: Marion-Dönhoff-Gymnasium
Auf dem Schulberg 1
23879 Mölln
Internet: www.gymnasium-moelln.de
E-Mail: Marion-Doenhoff-Gymnasium.Moelln@Schule.LandSh.de

Redaktioneller Hinweis:

Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich im Juni 2010.